

Konzept: Ganztagskonzept	überarbeitet am: 11.09.2017
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben • Grundsätze zur Erledigung von Hausaufgaben • Pendelheft • Arbeitsgemeinschaften (AGs) • Projektwoche 	

Das Ganztagskonzept der Goethe-Grundschule ist ein gemeinschaftliches Konzept zwischen der Schule und den beiden wichtigsten Kooperationspartnern: dem Hort „Goethekids“ und dem „Lindenpark“.

Die Finanzierung der Honorarkräfte für die im Folgenden dargestellten Maßnahmen und Aktivitäten wird durch den Ganztagesetat der Schule sowie über das Budget des Hortes und des Lindenparks abgedeckt, ggf. erfolgt eine finanzielle Unterstützung durch den Förderverein der Schule.

Hausaufgaben

„Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit im erforderlichen Umfang. Sie dienen der Festigung und Vertiefung des im Unterricht Erarbeiteten sowie der Vorbereitung auf die Arbeit in den folgenden Unterrichtsstunden. Sie sollen zu selbstständigem Arbeiten hinführen und befähigen. Sie müssen in ihrem Umfang und Schwierigkeitsgrad der Leistungsfähigkeit der Schüler entsprechen und von diesen ohne fremde Hilfe bewältigt werden können. Der zeitliche Aufwand für die Erledigung der Hausaufgaben bezogen auf den einzelnen Unterrichtstag soll im Durchschnitt

in den Jahrgangsstufen 1 und 2: 30 Minuten,
in den Jahrgangsstufen 3 und 4: 45 Minuten,
in den Jahrgangsstufen 5 und 6: 60 Minuten nicht überschreiten.“¹

In der AG-freien Zeit gibt es montags bis donnerstags ab 15:00 Uhr für alle Kinder der Klassen 2-4 die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben eigenständig und freiwillig unter Aufsicht im Hausaufgabenzimmer anzufertigen. Die Klassenstufen 5 und 6 fertigen ihre Hausaufgaben in der Regel nach Unterrichtsschluss selbstständig zu Hause an. Die Verantwortung über die Kontrolle für die Erledigung der Hausaufgaben liegt bei den Klassen 2-6 bei den Kindern/Eltern.

Die ersten Klassen erledigen ihre Hausaufgaben mit Unterstützung ihrer Bezugserzieher in ihren Klassenräumen. Während die AGs stattfinden, dürfen dienstags für die Klassen 1-4 keine Hausaufgaben, die bis zum Folgetag erledigt werden müssen, aufgegeben werden. Freitags werden generell keine Hausaufgaben aufgegeben, die bis zum darauffolgenden Montag erledigt werden müssen.

¹ VV über die Organisation der Schulen in inneren und äußeren Schulangelegenheiten, Abschnitt 1, §5 (Absatz 1)

Die Erledigung der Hausaufgaben ist für jeden Schüler verpflichtend. Die Kinder/Eltern sind in der Pflicht, sich die durch Krankheit versäumten Aufgaben zu beschaffen. Ab Klassenstufe 2 sollte es einen Hausaufgabendienst geben, so dass die Schüler selbst untereinander Patenschaften mit einem Informationsdienst einrichten. Die Schüler müssen den Fachlehrer über vergessene Hausaufgaben informieren. Hausaufgaben, die vergessen worden oder unvollständig sind, werden generell zum nächsten Tag oder nach Anordnung des Fachlehrers zur nächsten Unterrichtsstunde nachgeholt und dem Lehrer ohne nochmalige Aufforderung zur Kontrolle vorgelegt. Hat ein Schüler seine Hausaufgaben vergessen oder unvollständig angefertigt, werden die Eltern durch eine Eintragung im Hausaufgabenheft informiert. Diese haben die Kenntnisnahme der Eintragung zu bestätigen. Im Klassenbuch werden in einer Übersicht die vergessenen Hausaufgaben in den Fächern dokumentiert. Diese kann bei Entwicklungsgesprächen und/oder bei der Einschätzung zum Arbeits- und Sozialverhalten berücksichtigt werden. Hausaufgaben werden gut sichtbar an die Tafel des Klassenraumes geschrieben und die Schüler bekommen ausreichend Zeit, um ihre Aufgaben in ihr Hausaufgabenheft einzutragen. Die Bewertung von Hausaufgaben ist durch die Verwaltungsvorschrift zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (Abschnitt 2, § 11) festgelegt. Zu Beginn jeden Schuljahres bespricht der Klassenlehrer die Grundsätze zur Erledigung der Hausaufgaben mit den Schülern. Zur Verdeutlichung der wichtigsten Inhalte kann eine Checkliste (siehe Anhang 1) herangezogen werden.

Zur Transparenz der anzufertigenden Hausaufgaben sowie klasseninternen Mitteilungen gibt es in den Klassenstufen 1-4 ein Pendelheft, das den Horterziehern an den jeweiligen Hausaufgabentagen nach Unterrichtsschluss von einem Kind der jeweiligen Klasse übergeben und am nächsten Tag von einem Schüler wieder aus dem Hort mitgebracht wird.

Die Horterzieher und Lehrer erhalten in der Vorbereitungswoche ein einstündiges Zeitfenster, um individuelle Absprachen zu treffen.

Arbeitsgemeinschaften

Im Zeitraum nach den Herbstferien bis zu den Osterferien des Schuljahres findet dienstags für alle Kinder der Klassen 1-4 ein verbindlicher AG-Tag von 14:30-16:00 Uhr statt. Ausnahmefälle sind durch die Eltern schriftlich bei der Schulleitung zu beantragen. Freiwillig anzuwählende AGs für die Klassenstufe 5 und 6 sind nicht zwingend an den Dienstag gebunden. Sie können an jedem Tag der Woche angeboten werden, da die Kinder sie selbstständig aufsuchen.

Die Ergebnisse der Arbeit in den einzelnen AGs werden am letzten Dienstag vor den Osterferien im Lindenpark präsentiert. Dazu werden alle Eltern eingeladen.

Die AGs (siehe Homepage) werden den Kindern und Eltern im Voraus durch entsprechende Informationsbriefe der einzelnen AG-Leiter schriftlich präsentiert. Die Einteilung erfolgt gemäß des Erst-, Zweit- oder Drittwunsches. Die Teilnahme an der ausgesuchten AG ist für den gesamten AG-Zeitraum bindend.

Einige AGs finden auf dem Gelände des Lindenparks statt. Die Kinder werden von den Horterziehern zum Veranstaltungsort und zurück zur Schule begleitet.

Zusätzlich zu den AGs am Dienstag gibt es montags von 14:00-14:45 Uhr für die Klassen 1-4 das Angebot des JEKISS-Chores. Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler hierzu entsprechende Anmeldebögen vom Klassenlehrer ausgehändigt. Der

Chor findet das gesamte Schuljahr über statt. Die AG- und Chorteilnahme wird im Zeugnis vermerkt.

Die AG-Leiter verpflichten sich:

- einen Konzeptentwurf zu erstellen,
- pünktlich zu ihrer AG zu erscheinen,
- ein Anwesenheitsheft zu führen,
- die Kinder am vereinbarten Treffpunkt abzuholen,
- im Krankheitsfall die Hortleitung spätestens am Morgen des AG-Tages zu informieren sowie
- vor den Osterferien eine Präsentation ihrer AG vorzubereiten.

Projektwoche

Die Projektwoche findet vom 25.6.-29.6.2018 von 08:00-13:00 Uhr statt. Von 08:00-08:55 Uhr werden die Kindern im Klassenverband von ihrem Klassenleiter beaufsichtigt und frühstücken. Diese Stunde wird zur Vorbereitung/Reflexion der Projekte genutzt. Während der Projektwoche führen die Schüler ein Projektstagebuch (siehe Anhang 2). Sie wird gestaltet vom Kollegium der Goethe-Grundschule sowie dem Erzieherteam des Hortes „Goethekids“ und externen Anbietern (Lindenpark). Inhaltlich wird sie jahrgangs- und fächerübergreifend gefüllt. Jedes Projekt wird durch zwei Erwachsene betreut. Die Lehrer und Erzieher reichen der Schul- bzw. Hortleitung bis zu den Winterferien Themenvorschläge mit den jeweiligen Klassenstufen, für die das Projekt angeboten werden soll, ein. Bis zu den Osterferien muss der Schul- bzw. Hortleitung ein konkretes Projektkonzept schriftlich vorgelegt werden. Zeitnah vor der Projektwoche findet eine Dienstberatung statt, um eventuelle Fragen bzw. Probleme bezüglich der Projektwoche zu klären. Zu dieser erhalten alle Verantwortlichen eine Übersicht über organisatorische Gegebenheiten:

- Aufsichtszeiten Mittagsband (Schulleitung),
- Raum/Betreuer der Projektgruppen (Schul- und Hortleitung),
- ggf. Verhaltensauffälligkeiten/Besonderheiten einzelner Kinder (Klassenlehrer),
- Fotoerlaubnis (Klassenlehrer),
- Ablauf des Präsentationstages (Schul- und Hortleitung).

Die Projektthemen werden den Kindern im Voraus durch die Klassenlehrer präsentiert. Die Einteilung erfolgt gemäß des Erst- oder Zweitwunsches. Die Projektgruppengröße soll eine Anzahl von 15 Schülern nicht überschreiten. Am letzten Tag der Projektwoche werden die Ergebnisse aller Projekte in der Zeit von 08:00 bis ca. 12:30 Uhr präsentiert. Dazu werden alle Eltern eingeladen.